

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0106/09	06.04.2009

zum/zur

A0047/09 /CDU-Ratsfraktion

Bezeichnung

Sportplatz Hermann-Hesse-Straße

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	21.04.2009
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	07.05.2009
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	19.05.2009
Finanz- und Grundstücksausschuss	20.05.2009
Stadtrat	28.05.2009

Der Sportplatz Reform wird derzeit als Tennisplatz vom Schul-, Vereins- und Wohngebietssport genutzt. Im Rahmen der vorhandenen Bausubstanz wird der Platz laufend unterhalten und gepflegt.

Über das angefragte Grundstück verlaufen zwei Hochdruckgasleitungen (Nr. 102b, DN 400, PN 25 und Nr. 08, DN 300, PN5) der Städtischen Werke Magdeburg. Der Verlauf ist fast mittig und verläuft konisch in Nord-Südrichtung über die gesamte Länge des Sportplatzes.

Im Zuge des PPP-Modells Schulen, Paket 3, wurde die Möglichkeit geprüft, den o.g. Sportplatz in die bauliche Maßnahme „Sekundarschule A. W. Franke und Scholl-Gymnasium“ des Paketes 3 des PPP-Programms mit einzubeziehen. Gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement wurde jedoch wieder davon abgesehen, da Baumaßnahmen auf dem Platz mit den vorhandenen Hochdruckgasleitungen nicht statthaft sind und es sich bei dem genannten Sportplatz um einen öffentlich zugänglichen, kombinierten Schul- bzw. Bolzplatz mit Vereinsnutzung handelt.

In Anbetracht der geplanten Maßnahmen des Paketes 3 wurde nochmals mit den Städtischen Werken Magdeburg Rücksprache bezüglich einer Umgestaltung des Platzes geführt. Im Dezember 2008 teilte die SWM mit, dass die Gasleitungen sich im vollen Betrieb befinden und auch langfristig im Bestand erhalten bleiben. Sie sind vor jeglichen Beschädigungen zu schützen. Die Verlegtiefe ist nicht genau bekannt, wird aber im Bereich zwischen 0,8m und 1,0m vermutet. Innerhalb des Schutzstreifens [HD-Gasleitung Nr. 102b bei 40m (li/re je 20m) und HD Nr. 08 bei 10m (li/re je 5m)] - und davon ist fast die gesamte Fläche des Sportplatzes betroffen - dürfen keine Überbauungen erfolgen. Eine Umgestaltung des Sportplatzes zu einem Natur- oder Kunstrasenplatz ist auf diesem Hintergrund nicht möglich.

Die Umverlegung/Neubau des Sanitärgebäudes und der Sommereisstockbahn durch die MVB im Zusammenhang mit der neuen Straßenbahntrasse führt zu einer erheblichen Aufwertung der Sportstätte. Deshalb ist eine Ersatzlösung der Sportanlage nicht zu empfehlen.

Dr. Koch